

# Winterzauber auf 2400 Meter

Nicht mit Pauken und Trompeten, sondern mit Pferden und Schlitten wurde am 15. Dezember erstmals seit etwa 100 Jahren die Skiregion Andermatt mit Sedrun wieder verbunden. Mit zwei Schlitten und Skikjöring der besonderen Art liessen sich Samih Sawiris, Bernhard Russi, Ex-Miss-Schweiz Dominique Rinderknecht und eine Schar Pressevertreter die drei Kilometer lange Strecke von der Bergstation Gütsch Richtung Schneehüenerstock ziehen. Rolf Albertin und Daniel Würgler organisierten alles, um die «SkiArena Andermatt-Sedrun» möglichst medienwirksam zu eröffnen. Noch vor dem Winter einbruch wurde eine Stallung neben dem Wachthaus Nätchen-Stöckli aufgestellt. Doch kurz vor dem Medientermin mussten beide nochmals ihre Improvisationsfähigkeiten beweisen. Mit dem Zweispannerschlitten kamen sie bei der Probefahrt nicht ans Ziel. Bestimmte Stellen waren zu eng und die Schneedecke zu weich. Erneut kamen Pistenfahrzeuge zum

Einsatz und in Andermatt wurden Einspannerschlitten vom Estrich geholt. Kurzfristig sprang auch Andreas Glaser als zweiter Kutscher ein. Der Aufwand am Vortag lohnte sich, auch wenn sie erst bei Mondschein das Gelände am Schneehüenerstock erreichten. Ab 7. Januar werden die Schlitten-/Skikjöringfahrten regelmässig angeboten. Samih Sawiris meinte zum einzigartigen Angebot: «Wir können schon jetzt zeigen, was die Wintersportler erwartet, wenn die 'SkiArena Andermatt-Sedrun' einmal fertig erstellt ist.» Erstmals können dann Skifahrer vom Schneehüenerstock in Begleitung von Bergführern zum Oberalppass hinunterfahren.

Text: Werner Schönenberger

Fotos: pd

